

KÄRNTNER MONAT

Nr. 510|05|26

Das Magazin für Kärnten. Seit 1981

DANIEL FELLNER

So tickt Kärntens neuer
Landeshauptmann:
Das Interview

KÄRNTEN FEIERT!

Die besten Events
des Sommers im
großen Überblick

AB ANS MEER!

Urlaubsstipps aus der
Kvarner Bucht und
Mallorca

SAISONSTART AM WÖRTHERSEE

NEUE GASTGEBER, NEUE ADRESSEN UND JEDE MENGE COOLE VIBES:

DAS NEWS-UPDATE ZUM SEE-SOMMER 2026.

05



9 1005715 1 000087



FASZINATION WINGFOILING

Wingfoilen zieht immer mehr Wassersportler in seinen Bann. Live zu erleben und selbst auszuprobieren ist die junge Sportart vom 15. bis zum 17. Mai im Rahmen der österreichischen Wingfoil-Meisterschaft am Brennsee im Gegendtal.

REDAKTION: Oliver Pichler | FOTOS: Hannes Krainz, Duotone/S. Cardenas & C. Soccin, Sportschule Krainer/S. Vanhal



Bei Wind will unser achtjähriger Sohn, kaum aus der Schule zu Hause, schon zum Wingfoilen an den See“, erzählt Friedl Köchl, selbst Wingfoiler der ersten Stunde. Der Klagenfurter ist seit Jahrzehnten erfolgreicher Wassersportler – erst als Windsurfer, dann als Kitesurfer und Stand-up-Paddler. 2019 hat er erste Versuche im damals ganz neuen Wingfoiling unternommen. „Wenn ich draußen am Wasser unterwegs bin, kann ich am allerbesten abschalten und den Kopf freibekommen“, schwärmt Köchl. „Wingfoilen ist ein fordernder, enorm lustiger Sport, bei dem man kreativ sein kann und die Anstrengung gar nicht merkt. Das gefällt mir besonders daran“, verrät Simon Hammerschmied. „Mich fasziniert, wie intensiv man draußen am See das Wasser, den Wind und die Kraft der Natur spüren kann“, erzählt der Köttmannsdorfer, der im Vorjahr im Freestyle die Österreichische U17-Meisterschaft gewonnen hat. „Ich bin bereits seit sieben Jahren mit viel Begeisterung beim Wingfoilen, das bei uns am See viel öfter und unproblematischer möglich ist als Kitesurfen, das mein Vater und ich davor am Wörthersee betrieben haben“, blickt Martin Dürschmid zurück. Aus Sicht des Klagenfurter Starters bei den Österreichischen Meisterschaften sind die Gründe, warum das Wingfoilen einen Boom erlebt, „weil die Windverhältnisse auf den Kärntner Seen dafür ideal sind und man es unkompliziert fast überall ausüben kann. Gleichzeitig hat man das Gefühl, coole, wilde Sachen auch bei Leichtwind machen zu können.“

Kärntner Seen sind ideal. „Der Wind auf unseren Kärntner Seen eignet sich viel besser zum Wingfoilen als zum Windsurfen oder Kitesurfen. Deshalb kann man bei uns an viel mehr Tagen im Jahr Wingfoilen als Surfen oder Kiten. Das ist ein wesentlicher Grund, warum viele langjährige Surfer oder Kiter wie auch ich gewechselt sind“, weiß Friedl Köchl. „Über das türkise Wasser des Wörthersees zu schweben ist unübertroffen schön“, berichtet Martin Dürschmid. Von unseren Kärntner Seen ist, so die Ex-



WINGFOILING.
Dank des Foils am Board stehend – angetrieben vom mit dem Wing eingefangenen Wind – übers Wasser.



”
Das Gefühl,
über das Wasser
zu fliegen, ist
unübertroffen.

Friedrich „Friedl“ Köchl aus
Klagenfurt

perten, neben dem Wörthersee der Brennsee ideal. „Der Brennsee ist für mich ein cooler Spot, weil es hier sehr wahrscheinlich guten Wind gibt“, ver-

WINGFOILING SOMMER-OPENING 15. – 17. MAI 2026

Am Brennsee, wo verlässlich idealer Wind fürs Wingfoiling herrscht, finden erstmals die Brennsee Open statt. Die Highlights:

- Zweiter Tourstopp der Österreichischen Meisterschaften im Wingfoiling des Österreichischen Segelverbandes (OeSV) in Kooperation mit der Sport- schule Krainer
 - Meisterschaftsrennen für Damen und Herren in zwei Disziplinen: Race und Freestyle. Beim Race geht es um die schnellste Zeit, beim Freestyle um spezielle „Kunststücke“.
 - Testmöglichkeit der neuesten Wingfoil- und SUP-Ausrüstung von Duotone
 - Wingfoiling-Schnuppermöglichkeit
 - Musik & Party
- Infos: wingfoil-oem.at

rät Hammerschmied. Auch empfehlenswert sind der Längsee und der Os-siacher See. Bei passendem Wind sind auch der Weissensee und der Mill-stätter See geeignet. Überaus beliebt ist der eine Autostunde von Kärnten entfernte, sehr windbeständige Lago di Cavazzo nahe Carnia im Friaul.

Wer Lust aufs Wingfoiling hat, soll, so der Rat der Profis, unter Anlei-tung, am besten in einer Sportschule,

WINGFOILING -FAKTEN

Wingfoiling, auch **Wingen**, ist eine junge Wassersportart, die sich Ende der 2010er-Jahre aus Windsurfen und Kitesurfen entwickelt hat. Auf einem relativ kleinen Board stehend, an dessen Unterseite ein Flügel (Foil) ins Wasser ragt, fährt man, einen Wing (Flügel/Segel) in der Hand haltend, vom Wind angetrieben, übers Wasser. „Die Kraft des Windes wird vom Wing über den Körper auf das Board übertragen“, erläutert Chris Sammer vom österreichischen Wingfoiling-Spezialanbieter Duotone.

Ab einer gewissen Geschwindigkeit, die auch mit relativ wenig Wind erreicht wird, sorgt der Auftrieb des Foils dafür, dass man, von ihm getragen, am Board stehend über das Wasser schwebt.

Verwandt mit dem Wingfoiling ist das **Pumpfoiling**. Dabei verwendet man ein kleines Board mit großem Foil, um ohne Segel, nur mit Körperbewegungen, etwa von einem Steg startend am Foil übers Wasser zu schweben.

AUSRÜSTUNG

- Board – das „Brett“, auf dem man steht
- Wing – der „Flügel“, der den Wind „einfängt“
- Foil – unter dem Board befindet sich ein „Flügel“, der für Auftrieb sorgt. Auf diesem Flügel schwebt man.
- Schutzausrüstung: Helm, Prallschutz-Schwimmweste, Neopren-Anzug mit langen Armen und Beinen sind „Pflicht“.
- Zubehör: je ein Leash (Leine) für Board und Wing
- Kosten: ab € 2700,- bis € 3000,-
- Österreichischer Wingfoiling-Ausrüster: Duotone, duotonesports.com

INFOS, KURSE, VERLEIH

- Schnuppern Wingfoiling & Ausrüstungsverleih: Alfons „Alfi“ Kristans SUP & Boot am Wörthersee, sup-woerthersee.com
- Wingfoiling-Kurse & -Ausrüstungsverleih: Sportschule Krainer am Brennsee in Feld am See, sportschule.at
- Umfassende Infos & Tutorials: APP Duotone Wing Academy



FAVORITEN. Zwei Kärntner mischen bei den Wingfoil-Meisterschaften vorne mit: Simon Hammerschmied (rechts) und Martin Dürrschmid.

mit Leihhausrüstung loslegen. Zum Start ist ein mehrtägiger Kurs empfehlenswert. Bezüglich der relativ kostspieligen Ausrüstung raten die Experten dazu, mit Leihhausrüstung zu beginnen und erst später das dem eigenen Können entsprechende Material zu kaufen. Gleich zu Beginn vermeintlich günstige, gebrauchte Ausrüstung zu erstehen, wird nicht empfohlen.

Der Einstieg ins Wingfoilen.

„Unser Ziel ist, dass Einsteiger in der Regel nach zwei Schulungseinheiten selbst mit Board und Wing vom Wind angetrieben am Wasser fahren können“, erläutert Adrian Krainer. Er leitet die gleichnamige Sportschule am Brennsee, in der Wingfoiling einen wesentlichen Schwerpunkt bildet. „Auch wenn es bei uns Pros sehr spektakulär und schwierig

aussieht, ist Wingfoilen relativ leicht erlernbar“, sagt Jungstar Simon Hammerschmied. „Wichtig ist es, dran-zubleiben, um die zentrale Hürde zu schaffen, mit dem Foil übers Wasser zu schweben. Solcherart zu fliegen, ist ein Gefühl, das unübertroffen ist“, motiviert Köchl, konsequent auf dieses Ziel hinarbeiten. Schafft man es, auf dem Foil fahren zu können, ist es in der Folge, so die Experten, wie beim Radfahren – man steigt aufs Board, fährt los und genießt, auch wenn man länger nicht am Board gestanden ist. Ein weiterer Vorteil des Wingfoilens ist, dass unterschiedliche Leistungslevels bestens harmonisieren. „Deshalb ist es eine ideale Familiensportart. Das zeigt etwa die Tatsache, mit welcher Begeisterung meine 14-jährige Tochter und mein achtjähriger Sohn bei der Sache sind“, klingt Stolz in Friedl Köchls Stimme mit. ●



BRENNSEE. Kärntens wind-verlässlichster Spot für Wingfoiling liegt im Gegendtal.